

## **Wer einen schönen Garten hat, kann sich glücklich schätzen.**

wh- Wer einen schönen Garten hat, freut sich, wenn alles schön wächst, blüht und gedeiht. Allerdings braucht es auch einiges an Zeit und Pflege. Dies erkennen Kinder am besten, wenn sie selbst etwas schaffen und gestalten können. Darum hat es sich der Verein für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege e.V. Oberteisendorf zur Aufgabe gemacht, bereits bei den Kleineren die Freude am Wachsen und Gedeihen in der Natur zu wecken und die Kinder in seinen beiden Kindergruppen mit dem Leben und den Aufgaben in der Natur vertraut zu machen.

Bei den verschiedenen Unternehmungen, wie den Wanderungen oder in den Gruppenstunden z. B. können die Kinder im Verein die Natur praktisch und spielerisch erleben.

Noch besser geht dies mit einem kleinen Garten. Dazu brauchte es Anschauungsmaterial. Die Marktgemeinde Teisendorf stellte hierzu den Platz neben dem Haus des Gastes in Oberteisendorf zur Verfügung. Nachdem das Grundstück entsprechend hergerichtet war, sponserten Monika und Josef Schillinger zwei wunderschöne Hochbeete, die inzwischen mit Erde befüllt sind. Sie werden in Kürze eingesät und mit passenden Samen und Pflanzen bepflanzt.

Viele Eltern der beiden Kindergruppen „Kleeblätter“ und „Heischneida“ haben bei den Arbeiten mit angepackt und so ist ein richtiger Kleingarten entstanden. Die Kinder warten jetzt schon gespannt, ob auch die Samen gut aufgehen, die Pflanzen anwachsen und dann alles schön wächst und gedeiht.

Aber nicht nur das Säen, das fleißige Gießen, das Lockern der Erde und das Pflegen der Pflanzen in den Beeten ist wichtig. Neben den Gärtnerinnen und Gärtnern sind zum guten Gedeihen noch eine ganze Reihe von Helfern notwendig, die aber gar nicht so bekannt sind. Wir wissen zwar alle, dass die Bienen zur Bestäubung der Obstbäume wichtig sind. Es gibt aber noch sehr viel mehr kleine und größere Insekten, die in der Natur ihre Arbeit tun. Alles was so um uns herum summt und brummt, sind wichtige Helfer in der Natur. Gemeint sind die Bienen, Hummeln, Schwebfliegen, Schmetterlinge und viele weitere Insekten, die alle Nist- und Brutplätze, sowie geeignete Winterquartiere brauchen, um ihre Nachkommen aufziehen zu können.

Ein paar Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins bauten zwei stattliche Insektenhotels. Das Holz hierfür, wurde von Johann Bruckdorfer und Franz Aicher zur Verfügung gestellt.

Eines dieser Insektenhotels wurde am vergangenen Samstag zusammen mit den Hochbeeten der Firma Holzbau-Zaunbau Schillinger in Oberteisendorf aufgestellt. Das zweite Hotel fand seinen Platz beim Eingang des Bergbaumuseums in Achtal. Auch hierbei gab es wieder viele fleißige Helferinnen und Helfer.

Jetzt musste noch das Hotel für die Insekten „wohnlich“ eingerichtet, das heißt mit entsprechendem Nistmaterial ausgestattet werden. Das Material hierzu hatten die Kinder bereits bei ihren Wanderungen durch Wald und Feld mit ihren Gruppenleiterinnen Katrin Klingsch und Heidi Gruber im Laufe des letzten Jahres gesammelt. Die Kinder waren voller Eifer dabei, alles in die vorgesehenen Fächer zu schichten und zu stopfen. Besonders beliebt im Insektenhotel sind hohle und markhaltige Pflanzenstängel, wie Schilfrohre, aber auch Bambusröhren und Hollunderzweige in verschiedenen Dicken, die von den Insekten als Nisthöhlen verwendet werden. Die Kinder lernten an diesem Tag unter anderem, dass die Schnittkanten gerade sein müssen und nicht ausgefranst sein dürfen, damit sich die Tierchen nicht verletzen. Gut ist es, Pflanzenstängel unterschiedlicher Pflanzen und Dicken und unterschiedlicher Öffnungen zu verwenden, denn nicht alle Wildbienen- und Wespenarten haben denselben Geschmack und sind gleich groß. Sie brauchen und bevorzugen daher unterschiedlich große Öffnungen. Werden verschiedene Größen angeboten, werden sich auch automatisch mehr Arten im Insektenhotel ansiedeln. Auch Holzwohle, Stroh, kleine Steinchen, Rinden, Kiefernzapfen, Schneckenhäuschen, Schafwolle aber auch Ziegelsteine und stärkere Holzstücke mit gebohrten Löchern sind gefragtes Nistmaterial.

Die Kinder hatten viel Spaß bei der Arbeit und beobachten ganz gespannt, ob ihr schönes Insektenhotel auch bald bezogen wird.

Aber nicht nur für die Kinder sind die Insektenhotels eine interessante Sache. Sicherlich werden hier auch so manche Erwachsene vorbeischaun und Interessantes entdecken.

An dem besagten Samstag fand am Nachmittag dann noch ein Pflänzchen- und Samentauschmarkt statt. Hier fanden so manche Pflänzchen einen neuen Besitzer, aber auch schöne Blumenstauden, hilfreiches Gärtnerwissen, Tipps und Tricks wurden getauscht.